

Das Geschäft mit dem Mitleid

## Präventionsstreifen gegen organisiertes Betteln haben sich bewährt

Die Zahl der Bettler in Singen ist in den vergangenen Wochen wieder angestiegen. Das aggressive Betteln und Sammeln allerdings hat Dank der von der Stadt Singen eingesetzten Präventionsstreifen deutlich abgenommen.



Der Bedürftige, der still und alleine an einer Straßenecke sitzt, um Geld für sein Überleben zu sammeln, ist laut Polizei und Singener Kriminalprävention (SKP) inzwischen fast die Ausnahme. Heute drängen Bettelbanden aus Osteuropa in die Städte, so auch in Singen.

Bei den osteuropäischen Gruppen handelt es sich überwiegend um Slowaken und Rumänen. Der Polizei und dem Ordnungsamt fällt es schwer, gegen die organisierte Bettelerei vorzugehen. Die Szene schottert sich ab, Informationen sind nur schwer zu bekommen.

Für den Einzelhandel ist das ärgerlich, denn in den vergangenen Jahren hat die Zahl der Bettler in den

Innenstädten massiv zugenommen, die meisten sind bandenmäßige organisiert. Mitleid erregende Kinder und Menschen mit Behinderung werden auf Betteltour geschickt. Auch Tiere setzt man gerne für die Mitleidsmasche ein. Fakt ist, dass bei solchen organisierten Banden das Geld selten bei den wirklich Notdürftigen ankommt.

Was für Passanten bleibt, ist die immer selbe Frage: Soll ich Bettler mit Geld unterstützen? Letztendlich muss das jeder für sich entscheiden. Wer aber in der Stadt keine Bettler möchte, darf ihnen auch kein Geld geben. Zu berücksichtigen ist zudem die Sogwirkung, der Synergieeffekt: Bettelbanden kom-

men gerne immer wieder in die Städte zurück, in denen viel gespendet wurde. In der Szene ist auch bekannt, welche Städte großzügig sind und welche nicht.

Wichtig bleibt vor allem eins: den Menschen auf der Straße mit Würde zu behandeln. Als ein Erfolgsmodell hat sich in Singen der Einsatz der Präventionsstreifen bewährt, die in den vergangenen Monaten Präsenz in der Innenstadt zeigten und damit aggressivem Betteln und Sammeln ein Ende setzten. Nur noch gelegentlich wird aufdringliches Betteln beobachtet.

Bei aggressivem Auftreten von Sammlern, Bettlern und anderen Personen bitte immer die Polizei anrufen (Notruf 110 oder 07731/888-0).

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (Telefon 07731/85-544, skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2).

## Der 1. Spatenstich zum neuen Singener Wertstoffhof



„Ein großes Projekt für Singen!“ – So bezeichnete Oberbürgermeister Bernd Häusler in seiner kurzen Ansprache den Bau des neuen Wertstoffhofes in der Singener Südstadt, der mit einem symbolischen Spatenstich gestartet wurde. Zusammen mit einigen Mitgliedern des Singener Gemeinderates und vor den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie der lokalen Medien wurde der Spatenstich dann souverän durchgeführt. Der neue Wertstoffhof soll Ende des Jahres fertig gestellt sein. Die Stadt investiert 2,7 Millionen in den Neubau.

## Klimaschutz: Erfolgreiches Eco-Drive-Training



An einer Schulung für sicheres und klimafreundliches Fahren nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke und Stadtverwaltung teil. Der städtische Klimaschutzmanager Markus Zipf organisierte das Training mit der Firma Eco-Consult. Die Auswertung ergab, dass man bei ökonomischer Fahrweise eine Kraftstoffeinsparung von rund 16 Prozent erzielt. Bei konsequenter Eco-Fahrweise könnte man also pro Jahr durchschnittlich 186 Liter Sprit und 447 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Teilnehmer einsparen. Ökonomisches Fahren bedeutet nicht zwingend langsamer, sondern vor allem vorausschauend und entspannt zu fahren.

## Feuerwehr im 150. Jubiläumsjahr: 118 Einsätze und eigene Veranstaltungen

Schon 118 Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr Singen im 150. Jubiläumsjahr allein bis zum 112. Tag gerufen. Dabei gab es 32 Brandeinsätze, 45 Mal wurde Technische-Hilfe geleistet, zwei Mal ging es um Umweltschutz und 34 Einsätze umfassten Aufgaben, die inzwischen auch zum Tätigkeitsfeld der Feuerwehr gehören. Insgesamt konnte

Wir danken allen Arbeitgebern dafür, dass die Freiwilligen Feuerwehrmänner während der Arbeitszeit für die Sicherheit der Bevölkerung ihren Arbeitsplatz verlassen dürfen.

(Andreas Egger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Singen)

man dabei 16 Personen aus gefährlichen Situationen retten.

In diesen 112 Tagen fanden zudem 40 Proben- und Übungstermine statt: 100 Stunden Fortbildung wurde von den ehrenamtlichen Ausbildern angeboten, ca. 300 aktive Angehörige im Einsatzdienst nahmen daran teil.

Auch einige nennenswerte Einsätze waren dieses Jahr schon zu bewältigen: Am 21. März brannte es in ei-



nem Wohnhaus in der Südstadt. Dabei verlegten die 58 Einsatzkräfte 400 Meter Schlauch. Nach drei Stunden schweißtreibender Arbeit konnten die Feuerwehrleute wieder abrücken.

Am „Blaulichttag“ wurde die Feuerwehr ins Karstadt-Gebäude gerufen, die ausgelöste Sprinkleranlage und der Brand in einem Elektroverteiler forderten das Organisationstalent der Wehrleute, die ja gleichzeitig die eigene Großveranstaltung am Laufen halten mussten.

Während in der Innenstadt die Singen-Aktiv-Veranstaltung „Singen Classics“ und der verkaufsoffene Sonntag mit Beteiligung der Feuerwehr „über die Bühne“ gingen, war gegen 13 Uhr erneut Improvisation gefragt: 32 Einsatzkräfte des Gefahrgutzuges mussten zu einem Ge-

fahrgutunfall ins Industriegebiet. Mit sieben Fahrzeugen rückte man an. Unterstützt von Fachberatern und nach erfolgreichem Einsatz unter höchsten Schutzmaßnahmen, konnten die Feuerwehrleute dann nach vier Stunden zurück – in die Innenstadt zum Abbau oder heim zu ihren Familien.

Ein weiterer Großbrand ereignete sich am frühen Nachmittag des 7. April. Mit 49 Einsatzkräften und 13 Fahrzeugen wurde ein Dachstuhlbrand bekämpft. Die meisten Wehrmänner konnten an diesem Tag ihre eigentliche berufliche Arbeit nicht wieder aufnehmen.

„Wir danken allen Arbeitgebern dafür, dass die Freiwilligen Feuerwehrmänner während der Arbeitszeit für die Sicherheit der Bevölkerung ihren Arbeitsplatz verlassen dürfen“, betont Kommandant Andreas Egger. „Ebenso gilt unser Dank natürlich auch den Partnerinnen und Partnern.“

### Ausstellung zur Geschichte der Feuerwehr Singen

Die Geschichte des organisierten Brandschutzes in Singen von der Gründung bis heute wird in einer Ausstellung zum 150-jährigen Feuerwehrjubiläum noch bis zum 17. September im Erdgeschoss des Rathauses präsentiert.

### Berufe in der Wasserwirtschaft (2)

## Hygiene ist das oberste Gebot

Damit zuhause rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr – Trinkwasser von höchster Qualität aus dem Hahn kommt, braucht es den Einsatz von etwa einem Dutzend Menschen bei den Singener Stadtwerken. Einer von ihnen ist Wassermeister Artur Gerdt. Er teilt sich den Aufgabenbereich mit seinem Kollegen Thomas Dreher, der den Posten des Rohrnetzmeisters inne hat.



Auch Büroarbeiten zählen zu den Aufgaben von Rohrnetzmeister Thomas Dreher.

„Der Wassermeister ist für die technischen Anlagen der Wasserversorgung zuständig, also für Pumpwerke und Hochbehälter. Außerdem hat er die Verantwortung für die Überwachung der Wasserqualität“, fasst Gerdt seinen Aufgabenbereich zusammen. Sein Kollege Dreher kümmert sich als Rohrnetzmeister um alles, was mit dem Transport des Wassers zu den Haushalten zu tun hat. Die Verteilung zu den rund 8.300 Hausanschlüssen erfolgt zunächst über die Hauptleitungen, die eine Länge von rund 220 Kilometern haben. Insgesamt ist das Singener Wasserleitungsnetz etwa 450 Kilometer lang.

Denn die Metallrohre sind innen mit Zementmörtel ausgekleidet – einem natürlichen Material, das höchste Wasserqualität gewährleistet.

Um einen konstanten Wasserdruck in den Rohren sicherzustellen,

macht man sich einfach die physikalischen Gesetze zunutze. „Die Hochbehälter Buchberg und Hohenwieler liegen jeweils auf einer Höhe von 480 Metern. Dadurch, dass das Wasser nach unten fließt, entsteht der Druck. Das bringt allerdings mit sich, dass der Wasserdruck in der Südstadt mit 6 Bar fast doppelt so hoch ist wie in der Nordstadt“, erklärt der Wassermeister.

Zu den Aufgaben von Gerdt und Dreher gehören die Arbeitseinteilung der Monteure, die Beschaffung von Material sowie die Koordination der Zusammenarbeit mit Tiefbaufirmen. Außerdem sind Wasser- und Rohrnetzmeister immer wieder Anlaufpunkt für Kundenfragen. Großen Wert legt Artur Gerdt auf die Kontrolle von Baustellen. „Wir achten darauf, dass so hygienisch wie möglich gearbeitet wird, damit von vornherein erst gar keine Verschmutzungen in die Wasserrohre gelangen können.“

Nur so lässt sich die beste Wasserqualität gewährleisten.“ Daher verlege man auch alle Wasserrohre

selbst. „Nur der Tiefbau wird durch Fremdfirmen ausgeführt.“ 1992 kam der gelernte Maschinen-



Wassermeister Artur Gerdt (rechts) kontrolliert eine Baustelle, auf der die Monteure der Stadtwerke einen Hydranten versetzen.

schlosser zu den Stadtwerken, zwölf Jahre später hat er erfolgreich die Prüfung zum sogenannten „Wassermeister“ absolviert. Auf die Frage, was ihm an seinem Beruf besonders gefällt antwortet der Hegauer: „Es ist ein sehr abwechslungsreicher Job, der ein hohes Maß an Allgemein- und Fachwissen erfordert. Ich habe sehr viel mit Mensch und Natur zu tun. Das gefällt mir.“

Neben den Wassermeistern arbeiten in der Werkstatt der Stadtwerke sieben Monteure, die für die Arbeit beim Kunden zuständig sind. Sie verlegen Wasserleitungen und Hausanschlüsse, lesen einmal im Jahr die Wasserzähler ab und wechseln diese auch alle sechs Jahre. Auch die Reinigung und Pflege von Hochbehältern und technischen Anlagen der Wasserversorgung gehört in ihren Zuständigkeitsbereich.

**Kirchliches**

**Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**  
**Samstag, 30. April, 9 Uhr:**  
Eucharistiefeier  
**Dienstag, 3. Mai, 7:30 Uhr:**  
Eucharistische Anbetung  
**14.15 Uhr:** Mittagsgebet mit Krankensalbungsfeyer  
**Samstag, 7. Mai, 9 Uhr:**  
Eucharistiefeier

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**  
**Sonntag, 1. Mai, 11 Uhr:**  
Ökumenischer Gottesdienst (Franz Knittel, musikalische Gestaltung: Sarah Knittel)  
**16 Uhr:** Ökumenische Marienvesper (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek und katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)  
**Christi Himmelfahrt Donnerstag, 5. Mai, 11 Uhr:**  
Ökumenischer Gottesdienst (Manfred Fischer und Team „Männertankstelle“, musikalische Gestaltung: Musiker der „Männertankstelle“)



**Samstag, 7. Mai, 14 Uhr:**  
Motorradgottesdienst  
**Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr:**  
Ökumenischer Gottesdienst (Mathilde Wortmann, Beatrix Sahlmann, Helga Nowak, musikalische Gestaltung: J. Gruber, J. Mierisch, HJ. Reichert, M. Wortmann, P. Nowak)

Mittwoch, 4. Mai, 7 Uhr: **Ökumenisches Morgenlob** in der Lutherkirche.

Freitag, 6. Mai, 19 Uhr: **Taizé-Andacht** in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50.

**Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Str.12a:**  
Dienstag 9.30 bis 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum Singen Zelglestraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de**  
Im Garten der Schöpfung. Ein Tanztag. Tagesseminar am Samstag, 7. Mai, 10 bis 17 Uhr. Leitung: Verena Stamm, Tanzpädagogin.

**Erbrechtsakademie: Was man vom Erbrecht wissen sollte – Erfolgs-Pflichtteil-Testament-Steuern.** Vortrag am 10. Mai um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Deutschen Forums für Erbrecht e.V.

**Erfolgreicher Saisonstart der Senioren des BGC**

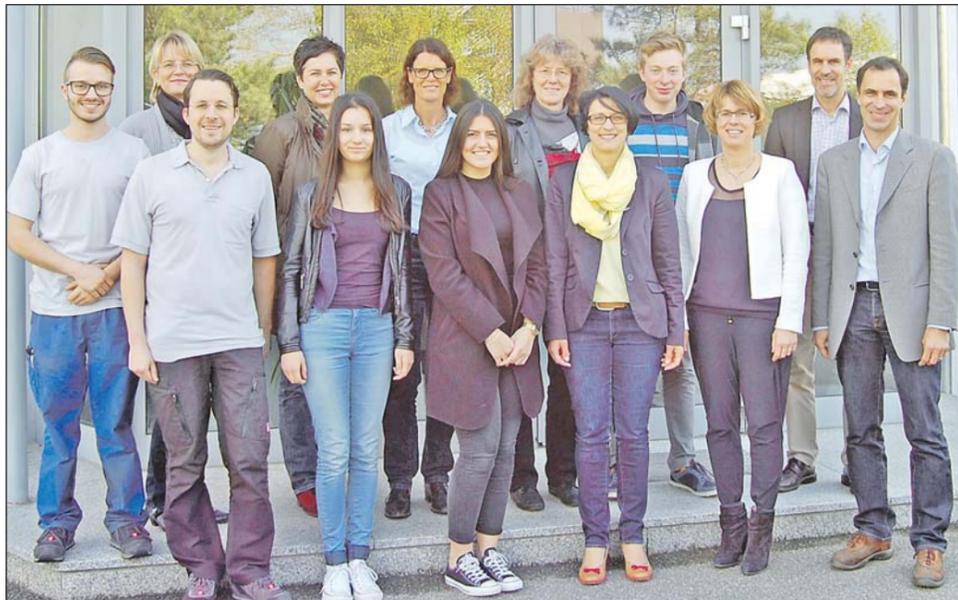
Den Auftakt der Minigolfsaison bildete der Landesligaspieltag der Senioren in Rheinau-Freistett (Ortenaukreis): Nachdem die Seniorenmannschaft des BGC Singen im vergangenen Jahr den dritten Platz in der Landesliga belegt hat, ist es das diesjährige Ziel, sich um mindestens einen Platz zu verbessern und im nächsten Jahr in die Verbandsliga aufzusteigen.

Vor dem Seniorenspieltag galten neben dem BGC Singen die Heimmannschaft aus Rheinau-Freistett sowie der MC Weinheim als Favoriten auf den Tagessieg. Diesen holte sich jedoch überraschend deutlich der BGC Singen. Schon in Runde eins gingen die Singener mit 70 Schlägen (Schnitt 23,33) vor Weinheim mit 73 Schlägen sowie der Heimmannschaft mit 79 Schlägen in Führung. Diese wurde bis zum Schluss gehalten. Singen siegte mit 284 Schlägen (Schnitt 23,66) vor Rheinau-Freistett (289) und Nussloch mit 313 Schlägen. Von den Singenern überzeugte insbesondere Jürgen Edelmann mit dem insgesamt besten Tagesergebnis: 90 Schläge in vier Runden (www.bgc-singen.de).



Die erfolgreiche Seniorenmannschaft des BGC Singen.

**Neue Bildungspartner: Ekkehard-Realschule und Wefa**



Die Ekkehard-Realschule und die Firma Wefa sind ab sofort Bildungspartner. Die stellvertretende Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni und Geschäftsführer Oliver Maier unterzeichneten im Beisein von Bürgermeisterin Ute Seifried den Kooperationsvertrag; Anja Schröder von der Industrie- und Handelskammer Konstanz überreichte beiden Partnern eine Urkunde. Die Firma Wefa, die mit 200 Mitarbeitern international aufgestellt ist, unterhält bereits eine Bildungspartnerschaft mit dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium und bildet jährlich 12 bis 16 junge Menschen aus – sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich. Die Kooperation bietet der Schule und dem Unternehmen große Vorteile: Die Jugendlichen können eine fundierte Berufswahl treffen, während die Firma leichter an interessierte Auszubildende kommt. Auf unserem Bild: Vertreter der Firma, der Ekkehard-Realschule und der Stadt Singen.

**Ab Mai wieder Dienstag-Wochenmarkt**

Der Dienstags-Wochenmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz beginnt nach der Winterpause am 3. Mai. Die Marktbesucher freuen sich darauf, nun auch wieder dienstags ihr vielseitiges und frisches Angebot präsentieren zu können.

**Fahrplanänderungen auf der Gäubahn**

Brückenbauarbeiten finden vom 28. bis 30. Mai zwischen Herrenberg und Böblingen statt. Der Streckenabschnitt ist für den Zugverkehr gesperrt.

Im Fern-, Regional- und S-Bahn-Verkehr kommt es zu folgenden Einschränkungen:

**• Fernverkehr**  
**28. bis 29. Mai (Samstag/Sonntag) Stuttgart Hauptbahnhof-Singen**  
Die Züge der IC-Linie 87 Stuttgart-Zürich enden und beginnen in Horb und fallen zwischen Horb und Stuttgart aus. Ausfälle gibt es auch für einzelne Züge zwischen Singen

und Stuttgart Hauptbahnhof. Zwischen Stuttgart-Vaihingen (S-Bahn-Anschlüsse) und Horb wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

**• Regionalverkehr**  
**28. bis 29. Mai (Samstag/Sonntag) Stuttgart Hauptbahnhof-Rottweil-Singen**  
Alle Züge fallen zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und Herrenberg aus. Zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und Böblingen bitte die S-Bahnen der Linie S1 benutzen. Ab Böblingen bis Herrenberg wird ein Ersatzverkehr mit Direktbussen eingerichtet.

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Hinter Hof III“ Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Absatz 3 BauGB (erneute Öffentliche Auslegung)**

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 19. April 2016 den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Hinter Hof III“ gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Absatz 3 BauGB durchzuführen.

**Plangebiet**  
Das Plangebiet befindet sich im Singener Ortsteil Bohlingen. Es liegt an der L 222 Richtung Moos und bildet den östlichen Abschluss des Ortes. Im Westen grenzt der Geltungsbereich an die bestehenden Wohngebiete „Hinter Hof I“ und „Hinter Hof II“, im Norden liegt zwischen dem Baugebiet und der L 222 zwei Flurstücke, die landwirtschaftlich genutzt werden. Ebenso die Flächen im Osten und Süden werden landwirtschaftlich genutzt. Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

**Ziel und Zweck der Planung**  
Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung von Baurecht für ein Wohngebiet mit Mehrfamilien-, Doppel- sowie Einfamilienhausbebauung.

**Verfahren**  
Die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften erfolgt im regulären („klassischen“) Verfahren gemäß § 9 Baugesetzbuch.

**Durchführung und einzusehende Unterlagen**  
Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **6. Mai bis einschließlich 6. Juni 2016** statt. In dieser Zeit liegt der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften einschließlich der Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Zimmer 112-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Folgende Aspekte wurden seit der Offenlage 2007 geändert:

Durch geänderte Grundstücksverhältnisse hat sich der Zuschnitt des Geltungsbereiches verändert. Durch diesen geänderten Geltungsbereich ist die Bebauung von der Landstraße 222 abgerückt, wodurch ein anderes städtebauliches Konzept erarbeitet wurde. Dadurch ist es nicht mehr nötig einen Lärmschutzwall entlang der L 222 zu errichten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind vorhanden:

**Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan** mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch (Gesundheit, Wohnen, Wohnumfeld, Erholung), Pflanzen (Biotop) und biologische Vielfalt, Tiere, Geologie, Boden, Relief, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Kulturelle Güter und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen. Entwicklungsprognosen des Umweltzustandes bei Durchführung oder Nichtdurchführung der Planung, Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen der Pla-

**Aachbad**

Das Aachbad öffnet voraussichtlich am Mittwoch, 11. Mai.

**Hallenbad**

• Sonntag, 1. Mai: Hallenbad geschlossen  
• Christi Himmelfahrt, 5. Mai: 7 bis 18 Uhr

**Bürgerzentrum**

Das Bürgerzentrum (BÜZ) hat am Mittwoch, 4. Mai, wegen einer internen Besprechung erst ab 10 Uhr geöffnet.

**Beratungsangebot für Studienabbrecher**

Ein Studienabbruch muss keinesfalls das Ende der beruflichen Träume sein. Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bietet neutrale, professionelle und kostenlose Beratungsgespräche. – Kontakt: kostenlose Service-Rufnummer 0800/4 5555 00 (Kontaktformular auf www.arbeitsagentur.de/kontakt).

**Öffentliche Sitzung**

**des Verwaltungs- und Finanzausschusses**  
**am Dienstag, 3. Mai, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319**

**Tagesordnung:**

1. Beschaffung eines Traktors (Vorfahrgerät)
2. Projektbeschluss – Beschaffung und Lieferung von PCs mit Monitoren an Singener Schulen (Multimedia-Konzeption)
3. Projektbeschluss – Beschaffung und Austausch der aktiven LAN-Komponenten im Serverraum sowie den Etagen-Verteilern im städtischen Netzwerk

4. Tätigkeitsbericht des Wirtschaftsförderers

5. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Bereich Ganztagsbetrieb an Singener Schulen

6. Dringende Vergaben  
7. Mitteilungen/Anträge

7.1 European Energy Award (eea): Internes Audit 2015

8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**Öffentliche Sitzung**

**des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen**  
**am Mittwoch, 4. Mai, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal**

**Tagesordnung:**

1. Baugesuche
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Grundsatzbeschluss Rahmenplan „Remishofer Zelgle“
5. Bebauungsplan „Remishofer Zelgle III“ – Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
6. Umbau Knotenpunkt „Am Posthalterwäldle/Uhlandstraße“

mit einem Minikreisverkehr – Entwurfs- und Baubeschluss

7. Bahnhofsvorplatz Singen – Beauftragung Planung Bussteigdach/Entwurfsbeschluss Freianlagen

8. Radwegeprogramm – Rielasinger Straße, 3. BA (Friedrich-Ebert-Platz) – Julius-Bührer-Straße), Sanieren der Rad- und Gehwege/Entwurfs- und Baubeschluss

9. Dringende Vergaben

10. Mitteilungen/Anträge

11. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**Sprachmittler dringend gesucht**

Flüchtlinge benötigen vielfältige Hilfen. Insbesondere brauchen sie jemanden, der für sie dolmetscht. Ehrenamtliche Sprachmittler, alles Muttersprachler, helfen hier regelmäßig. Interessenten wenden sich an **Shu Jiuan Widmann, Ehrenamtliche Koordinierung, Telefon 0176/10 90 00 50.**

**Landratsamt Konstanz**

**Sperrung zwischen Kalkofen und Liggersdorf**

Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der Kreisstraße 6175 ab der Abzweigung von der Landesstraße 194 in Kalkofen bis zum Ortsbeginn Liggersdorf. Zusätzlich werden im Auftrag der Gemeinde Hohenfels Leitungsarbeiten durchgeführt.

Aufgrund dieser Maßnahmen ist die

Kreisstraße bis voraussichtlich Freitag, 20. Mai, für den Verkehr voll gesperrt.

Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern.

Das Landratsamt Konstanz bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



nung, Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen, Kompensationsmaßnahmen.

**Faunistische Kartierung** zu Vögeln, Fledermäuse, Insekten (Tagfalter, Heuschrecken), Reptilien und Amphibien. Erfassung der im Gebiet beobachteten Arten und Kategorisierung hinsichtlich Planungsrelevanz, Schutzstatus und Gefährdung. Mögliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen.

**Schallgutachten** mit Ermittlung der Gebietsbelastung durch Verkehrslärm und Darstellung der Schallimmissionen an den geplanten Gebäuden.

**Versickerungsnachweis:** Erkundung der Boden- und Wasserhältnisse. Darauf aufbauende Beurteilung der Versickerungseigenschaften im Plangebiet.

Weitere Umweltinformationen aus verfügbaren **Stellungnahmen der**

**Behörden und Trägern öffentlicher Belange:**

Im Plangebiet liegt ein archäologisches Kulturdenkmal sowie Hinweise auf Grabenstrukturen unbekannter Funktion und Zeitstellung.

Weiterhin gab es Anmerkungen bezüglich der Entwässerung des Radweges in Richtung Moos, diese besitzen jedoch für die weitere Planung kein Gewicht, da die Radwegeplanung inzwischen abgeschlossen ist und dieser Bereich nicht mehr zum Bebauungsplangebiet gehört.

**Stellungnahmen**

Stellungnahmen zum ausgelegten Bauleitplan können an vorgenannter Stelle schriftlich oder während der Dienststunden auch mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

**Hinweise**

Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen

können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Absatz 6 BauGB).

Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn der Antragsteller nur Einwendungen vorbringt, die er im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 47 Absatz 2a VwGO).

Mit Hinblick auf den Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass eingereichte Stellungnahmen grundsätzlich anonymisiert an die Gemeinderatsmitglieder übermittelt und über diese anonymisiert in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats oder des Ausschusses beraten und entschieden wird, soweit sich nicht aus der Art der Anregungen oder der Stellung nehmenden Person etwas anderes ergibt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung können die Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei der vorgenannten Stelle eingesehen werden

Singen, 27. April 2016

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen



## Feriensommer-Programm mit 97 Veranstaltungen

Seit über vierzig Jahren gibt es in Singen Angebote für Kinder und Jugendliche, die in den Sommerferien daheim bleiben. Auch in diesem Jahr bietet das Jugendreferat der Stadt wieder ein breit gefächertes Programm für die sechs Sommerferienwochen an, das keinen Wunsch offen lässt.

Das Programmheft mit dem Gesamtangebot ist mittlerweile an den Schulen und den Jugendinsti-

tionen verteilt worden. Diesmal gibt es insgesamt 97 Veranstaltungen mit über 1.600 Teilnehmerplätzen für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Auch das Spielmobil wird wieder sechs Wochen in den vier Singener Ortsteilen und zweimal in der Kernstadt unterwegs sein.

Rund zwanzig Vereine unterstützen mit ihren Angeboten die Betreuungsarbeit des Jugendreferates. Wer mit dabei sein will, der kann

sich bis zum 9. Mai online anmelden. Unter gibt es einen Link, der direkt zum Anmeldebogen führt.

Dort muss sich jeder registrieren, der mit von der Partie sein möchte. Der Computer entscheidet dann über die Teilnahme. Daher ist es sicher sinnvoll, seine Anmeldung möglichst schnell dort anzugeben. Das gesamte Programm findet man ebenfalls unter dieser Internetadresse.



Freuen sich über das große Angebot des neuen Feriensommer-Programms der Stadt – von links: Tobias Hennes, Katrin Häusler vom Spielmobil, Torsten Kalb, Gitta Gruber und Martin Burmeister.

### Hospiz Konstanz

## Hinterbliebene nach Suizid: Ab Mai wieder freie Plätze in Gruppe

Der Suizid eines nahen Angehörigen „färbt“ das Leben der Hinterbliebenen. Manchmal wird diese „Färbung“ erst nach längerer Zeit sichtbar, wenn der Alltag wieder funktioniert und keine akuten Probleme mehr zu bewältigen sind. Erinnerungen kommen hoch, Traurigkeit übermannt einen oder Fragen tauchen auf. Für Erwachsene aus dem Landkreis Konstanz, die den Suizid eines Angehörigen erlebt ha-

ben und sich unter professioneller Leitung damit auseinandersetzen möchten, bietet der Hospizverein Konstanz in Kooperation mit Prof. Dr. Klaus Schonauer und Dr. Reinhard Kestermann eine Gruppe inklusive vorbereitender und ergänzender Einzelgespräche an. Eine Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse hat Aussicht.

Nähere Info oder direkte Anmeldung zu einem Vorgespräch gerne direkt bei Prof. Dr. Klaus Schonauer, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Konstanz, Telefon 07531/8137090, oder bei Hospiz Konstanz, Christina Labsch-Nix, Telefonnummer 07531/69138-21, E-Mail: labsch-nix@hospiz-konstanz.de

Ab Mai gibt es wieder freie Plätze.

### Landratsamt Konstanz

## Landkreis Konstanz gibt erste Kreissporthalle wieder frei

Angesichts des aktuellen Rückgangs der Flüchtlingszuweisungen kann der Landkreis Konstanz Anfang Mai 2016 mit der Sporthalle der Zeppelin-Gewerbeschule in Konstanz die erste der insgesamt vier im Landkreis als Flüchtlings-Notunterkünfte genutzten Kreissporthallen wieder räumen.

In der Sporthalle der Zeppelin-Gewerbeschule sind derzeit etwa 140 männliche Asylbewerber untergebracht. Diese können voraussichtlich ab 2. Mai in die bis dahin fertig gestellte Leichtbauhallen-Unterkunft am Schwaketenbad verlegt werden. Insgesamt bietet diese Unterkunft Platz für 342 Personen.

Neben den Asylbewerbern aus der Sporthalle der Zeppelin-Gewerbeschule sollen dort auch Familien untergebracht werden.

Sofern die Flüchtlingszuweisungen nicht wieder ansteigen, beabsichtigt der Landkreis, bis Schuljahresende auch die anderen belegten Kreissporthallen in Singen, Radolfzell und Konstanz zu leeren. Ziel ist es, diese Sporthallen schnellstmöglich zu sanieren und wieder für den Schul- und Vereinssport freizugeben. Konkrete Aussagen zum Umfang und zur Dauer der Sanierungen lassen sich jedoch erst treffen, nachdem die jeweiligen Sporthallen geräumt und begutachtet worden sind.

„Ich freue mich, dass es aufgrund der aktuellen Entwicklungen möglich ist, die erste Sporthalle zu räumen und wieder den Schulen und Vereinen zur Verfügung zu stellen. Ich hoffe, dass sich dieser Trend fortsetzt, so dass auch die anderen Sporthallen baldmöglichst geleert

werden können“, bekräftigt Landrat Frank Hämmerle.

Im April 2016 muss der Landkreis Konstanz 172 Asylsuchende aufnehmen. Dies stellt die niedrigste Zuweisungszahl seit Juli 2015 dar. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden dem Landkreis insgesamt 1.088 Asylsuchende zugewiesen. Im Gesamtjahr 2015 hat der Landkreis 2.471 Asylsuchende aufgenommen. Zum Stand vom 31. März 2016 waren in den 30 Unterkünften des Landkreises Konstanz insgesamt 3.128 Asylsuchende untergebracht, davon 704 in den vier Kreissporthallen in Konstanz, Singen und Radolfzell.

Weitere 710 Personen befanden sich zu diesem Zeitpunkt in der Anschlussunterbringung der Kommunen im Landkreis Konstanz.

## Defekte Straßenbeleuchtung melden

Die Stadtwerke bitten darum, defekte Straßenleuchten **sofort** zu melden. Dies sei vor allem mit Blick auf die allgemeine Sicherheit und Kriminalprävention wichtig. Denn nur so könne die jeweilige Störung schnellstmöglich behoben werden können.

Eine defekte Beleuchtung kann im Internet ([www.stoerung24.de](http://www.stoerung24.de)) gemeldet werden – oder unter Stoerung24 App (Android & iOS/Tablet bzw. Smartphone).

In dringenden Fällen wie z.B. bei Gefahr im Verzug bitten die Stadt-

werksführer Thüga Energienetze zu wenden: **Telefon 0800-7750007 (kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar) bzw. E-Mail: leitstelle@thuega-netze.de**

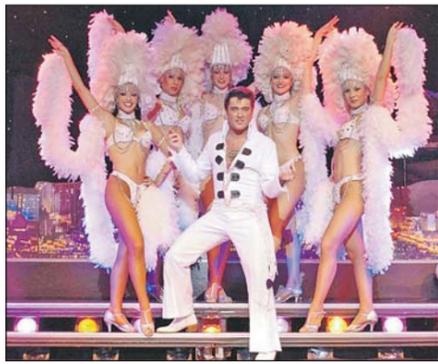
### STADTHALLE SINGEN

#### „Elvis – das Musical“

„Elvis – das Musical“ mit Grahame Patrick in der Titelrolle macht am Mittwoch, 4. Mai, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen Station. Über 100.000 Zuschauer, überragende Kritiken und vielfach ausverkaufte Hallen bei der Tournee-Premiere 2015 belegen, dass der Kult um den „King of Rock ‘n’ Roll“ auch rund 40 Jahre nach seinem Tod ungebrochen ist.

In „Elvis – Das Musical“ lässt Produzent Bernhard Kurz („Stars in Concert“, Estrel Festival Center Berlin) in einer zweistündigen Live-Show Elvis Presleys musikalisches Leben Revue passieren. Aufwändige Choreografien, Spielszenen sowie Originalfilmsequenzen und Fotoprojektionen führen durch alle wichtigen Stationen in Elvis' Leben und natürlich werden die größten Elvis-Hits live dargeboten.

Elvis-Darsteller Grahame Patrick ist in Dublin geboren und aufgewachsen. Als Jugendlicher zog er mit seinen Eltern nach Toronto in Kanada und hatte dort Anfang der



4. Mai: „Elvis – das Musical“

goer in Bars und Clubs erste Auftritte als Elvis-Double. Seit März 2003 ist er regelmäßig in der Live-Show „Stars in Concert“ in Berlin zu sehen.

Im August 2004 stand er erstmals im Estrel mit „Elvis – das Musical“ auf der Bühne. Die zweistündige Hommage an den „King“ – vom jungen bis hin zum älteren Elvis – ermöglicht ihm, seine Wandlungsfähigkeit zu demonstrieren, mit seiner verblüffenden Ähnlichkeit sowie seiner Stimmgewalt zu beeindrucken und dabei sein Talent

als Künstler zu beweisen.

Seine Einzigartigkeit erhält das Musical zusätzlich durch die Einbindung von echten Zeitzeugen. So wird Grahame Patrick von dem legendären „The Stamps Quartet“ um den Sänger Ed Enoch begleitet. Der Konzertfotograf und Elvis' früherer Tour-Manager sowie guter Freund Ed Bonja begleitet ebenfalls die Tournee 2016 und steuert seine original Elvis-Fotografien bei. Die siebenköpfige „Las Vegas Showband“ gibt Elvis Rock 'n' Roll live und authentisch wieder. „The Heartbreakers“, die Showgirls, schaffen den Eindruck, als ob der Abend in einem der berühmten Casinos von Las Vegas stattfänden würde.

**Vorverkauf: Tourist Information, Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.**

### Jugendmusikschule Singen – Konzert mit Ehemaligen:

## „Sax in den Mai“ auf der Musikinsel



Die Jugendmusikschule Singen lädt zum Konzert „Sax in den Mai“ mit Moritz Thiele und dem Kolibri-Saxophonquartett am Samstag, 30. April, um 19.30 Uhr auf die Musikinsel (Walburgis-Saal) ein. Die vier „Kolibris“ sind – von links: Mikalai Zastzenski, Veronika Hanrath, Anne Siebrasse und Moritz Thiele. Die Vier lernten sich während ihres Saxophonstudiums an der Hochschule für Musik in Frankfurt kennen. Inzwischen sind sie ein festes Ensemble und Preisträger/Stipendiaten diverser Wettbewerbe sowie Stiftungen. Ein Konzert, das man sich nicht entgehen lassen sollte – der Eintritt ist frei.

## Kindern sichere Wege zeigen: Kelly-Insel hilft

Kinder wollen und sollen ihre Umwelt ohne ihre Eltern erkunden. Den Weg zum benachbarten Spielplatz, zum Freund oder zur Freundin in der nächsten Straße oder zur Schule allein zu meistern, gibt Selbstbewusstsein. Deshalb sollten die Eltern dem Kind auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung verlässliche Ansprechstellen aufzeigen – vor allem auch die Kelly-Inseln, wo man sich Hilfe holen kann.

Die Polizei hat Verhaltensregeln für den Schulweg und die Freizeit aufgestellt, die Eltern ihren Kindern mit auf den Weg geben können:

• „Nein“-Sagen: Kinder müssen auch Erwachsenen gegenüber „nein“ sagen dürfen. Sie sind nicht verpflichtet, mit Fremden zu reden oder Auskünfte zu geben. Aber jedes Kind hat seine eigene Art „nein“ zu sagen. Man soll das Kind



nicht ängstigen, aber ihm immer wieder sagen, dass es ohne die Erlaubnis der Eltern mit niemandem mitgehen noch in dessen Auto steigen darf. Das Kind sollte erzählen, wenn es zum Mitgehen oder Mitfahren aufgefordert wurde oder dies trotz des Verbots getan hat.

• Die Gruppe schützt: Das Kind möglichst nicht allein, sondern in kleinen Gruppen zusammen mit anderen Kindern zur Schule oder zum Spielplatz schicken und es zur Pünktlichkeit anhalten.

• Verlässliche Ansprechstellen suchen, in erster Linie die Kelly-In-

seln: Hier kann man sich Hilfe holen, auch bei Regen oder beispielsweise, wenn man gestürzt ist und sich verletzt hat. Alle Kelly-Inseln finden sich im Internet unter [www.singen.de](http://www.singen.de) („Kelly-Inseln“ in der Suchfunktion eingeben).

• Dem Kind erklären, wie es sich im Notfall verhalten soll, zum Beispiel: andere Erwachsene ansprechen und um Hilfe bitten, laut um Hilfe schreien oder mit dem Handy 110 wählen.

Weitere Informationen hat die Polizei auf ihrer Internetseite [www.missbrauch-verhindern.de](http://www.missbrauch-verhindern.de) zusammengestellt. – Weitere Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail: [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de) oder Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



## Mein Singen



In unserer Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Romeo Sestito, Grafik und Entwicklung bei Sirius Werbetechnik GmbH.

**Mein Viertel:** Ich wohne herrlich zentral in unmittelbarer Nähe zur „Färbe“. Dort zu leben, empfinde ich als sehr angenehm. Wir haben es schön ruhig und die Gegend ist sehr reizvoll, aber trotzdem zentral.

**Hier gehe ich einkaufen:** Ich habe keine speziellen Geschäfte. Ich gehe dorthin, wo ich gerade etwas brauche. Ich finde es schön, dass man hier eine so große Auswahl vorfindet und die Stadt noch so viele inhabergeführte Geschäfte hat.

**Hier kann ich mich erholen:** Für Entspannung muss ich nicht weit laufen. Ich „stolpere“ direkt von meiner Haustür an die Aach. Entspannung und Ruhe finde ich aber vor al-



Romeo Sestito

lem auf meinem Boot, wenn ich damit über den Bodensee schippere.

**Das gefällt mir an Singen:** Die Stadt ist aufgrund ihrer Lage einfach ideal für mich. Man kommt schnell auf die Autobahn. Und von dort aus ist alles – ob Großstädte wie Stuttgart oder auch das Ausland – gut zu erreichen. Auch die Region an sich ist schön. Der Hegau, der Hohentwiel – das Gesamtpaket stimmt. Am liebsten ist mir aber der Wochenmarkt am Samstag – einer besten der gesamten Region.

**Auf meinem Wunschzettel:** An der Stadt an sich würde ich gar nichts ändern wollen. Sie ist schön, wie sie ist. Das einzige, was ich mir wünsche: Die Einwohner sollten den Wochenmarkt doch bitte mehr nutzen. Ich habe dort selber öfter einen Stand und bin Mitglied im Marktausschuss, daher weiß ich um den Aufwand, den die Marktleute dort betreiben.

## Beuren an der Aach

### Abgabeschluss

Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 11. Mai: Montag, 2. Mai, 16 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

### St. Bartholomäuskirche

**Donnerstag, 28. April, 7.50 Uhr:** Schülertag  
**Freitag, 29. April, 19 Uhr:** Rosenkranz  
**Sonntag 1. Mai, 9 Uhr:** Hl. Messe  
**18 Uhr:** Maiandacht  
**Dienstag, 3. Mai, 18.30 Uhr:** Rosenkranz  
**19 Uhr:** Hl. Messe

### Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 9.30 Uhr:

Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in Volkertshausen in der Kirche statt. Es läuten dann um 9 Uhr die Glocken in den Gemeinden.

### Das Pfarrbüro in Volkertshausen

ist vom 25. bis 29. April wegen Fortbildung geschlossen.

### Seniorenachmittag

Donnerstag, 28. April, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

### Instrumentenvorstellung

Die Jungmusiker des Musikvereins laden zum Schülervorspiel mit Instrumentenvorstellung am Samstag, 30. April, um 10 Uhr ins neue Feuerwehrhaus ein. Anschließend darf man die Instrumente selber ausprobieren.

## Bohlingen

### Abgabeschluss

Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 11. Mai: Montag, 2. Mai, 15 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

munal vom 11. Mai: Montag, 2. Mai, 11 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

### Geschwindigkeit beachten

Auch auf der Zufahrtsstraße in die Baugebiete Hinter Hof 1 und 2 gilt Tempo 30. Bitte beachten.

### Veranstaltungskalender

30. April, 19 Uhr: Maibaumstellen der Holzer  
30. April, 6 Uhr: Gartenmanufaktur Siegwarth; Vogelkundliches  
30. April, 13 Uhr: Information zur Veranstaltung „Heimat herzt“ im Rathaus  
1. Mai: Maifest des SVB am Sportlerheim  
1. Mai: Reitertag  
3. Mai: Mitgliederversammlung KFD

### Fußball

Samstag, 30. April, 10 Uhr: SV Bohlingen E – SV Reichenau E  
11 Uhr: Schandorf/Worndorf D2 – SG Bohlingen D1  
16 Uhr: SV Bohlingen II – Nordstern Singen Schlatt I  
Sonntag, 1. Mai, 15 Uhr: SV Bohlingen I – SV Worblingen II

### Mai-Fest

Sonntag, 1. Mai, 10.30 Uhr: Maifest des Sportvereins am Clubheim im Aachtal. Für Bewirtung ist gesorgt, der Musikverein spielt ab 11 Uhr, für Kinder gibt es eine Spielelandschaft mit Hüpfburg. Um 15 Uhr spielen die Fußballer gegen Worblingen. Alle sind herzlich eingeladen.

### „Verschenk's-doch-Markt“

Der „Verschenk's-doch-Markt“ war trotz Regens ein voller Erfolg. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Beteiligten für die ausgezeichnete Unterstützung. Für die Familie Weiß kamen 250 Euro zusammen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender.

## Friedingen

### Abgabeschluss

Abgabeschluss für SINGEN kommunal vom 11. Mai: Montag, 2. Mai, 15 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

### Maifest

Die Spielgemeinschaft der Akkordeon-Orchester Friedingen und Schlatt laden zum 1.-Mai-Fest rund um die Schloßberghalle ab 10.30 Uhr ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen ein Ensemble der beiden Orchester und die Schlepperband. Es gibt Gegrilltes, Pommes, Rettich mit Butterbrot, Kaffee und selbstgebackene Kuchen.

### Most-König gesucht

Die Schlepperfreunde suchen einen neuen Mostkönig. Alle Schlepperfreunde sowie Freunde und Genießer sind am Samstag, 7. Mai, herzlich eingeladen. Die Degustation der verschiedenen Mostsorten beginnt um 20 Uhr im Farrenstall. Die zu bewertenden Mostproben können ab 19 Uhr in neutralen Einliterflaschen abgegeben werden. Pro Teilnehmer sind zwei Mostsorten zugelassen.

## Hausen an der Aach

### Bürgercafé

Donnerstag, 28. April, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

### Ferienprogramme liegen aus

Die Programmhefte mit den Angeboten der Stadtjugendpflege für die Sommerferien liegen ab sofort bei der Ortsverwaltung aus.

### Papiertonne

Donnerstag, 28. April: Altpapier

### Müllsäcke

Sowohl Gelbe Säcke als auch Restmüllsäcke (kostenpflichtig) sind nach wie vor bei der Ortsverwaltung erhältlich.

### Kirchliches

Freitag, 29. April, 18 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 1. Mai, 10.30 Uhr: Heilige Messe  
18 Uhr: Eröffnung der Maiandachten

### Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 9.30 Uhr:

Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit am Feldkreuz zwischen

Beuren und Volkertshausen (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Volkertshausen statt).

### Feuerwehrensenioren

Freitag, 29. April, 14.30 Uhr: Kegelnachmittag der Altersgruppe der Feuerwehr im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

### Fußball

**Jugend**  
Freitag, 29. April, 17.30 Uhr: SG Hausen D 2 – SG Meßkirch 2 (in Steißlingen)  
Samstag, 30. April, 10.30 Uhr: SV Hausen E – GoBie 2

### Aktive

Samstag, 30. April, 16 Uhr: SG Heudorf II – SV Hausen II  
Sonntag, 1. Mai, 13.15 Uhr: FSG Zienhausen – SV Hausen I  
14 Uhr: SG Hausen Damen – Nordstern Radolfzell I

## Schlatt unter Krähen

### Ortsvorsteher-Sprechstunde

Ortsvorsteher Sprechstunde im Rathaus: – Mittwoch, 11. Mai, 19 bis 20 Uhr, und nach Vereinbarung.

### Problemstoffe

Montag, 9. Mai, 10.15 bis 12.15 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in handelsüblichen Mengen)

### St. Johanneskirche

Donnerstag, 28. April, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 1. Mai, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier  
18 Uhr: Maiandacht  
Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 9.30 Uhr: Feldgottesdienst der Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (bei schlechtem Wetter: Gottesdienst in der Volkertshausener Kirche; es läuten dann um 9 Uhr die Glocken).

Sonntag, 22. Mai: **Männerwallfahrt** auf den Lindenberg im Schwarzwald. Abfahrt mit dem Bus um 13 Uhr am Venenaplatz. Anmeldungen bis 8. Mai im Pfarrbüro.

Wegen Fortbildung ist das Pfarrbüro in Volkertshausen noch bis 29. April geschlossen.

### Tanz in den Mai

Samstag, 30. April, 19 Uhr: Tanz in den Mai in der Unterkirche mit der Band „Voice Inside“; Eintritt 3 Euro.

### Förderverein Grundschule Beuren/Schlatt

Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr: Alle Mitglieder und Interessierten sind zur Mitgliederversammlung in der Grundschule Beuren eingeladen.

## Überlingen am Ried

### 1.-Mai-Hock

Die Feuerwehr lädt zum traditionellen Maihock am Gerätehaus ab 10 Uhr ein (bei jeder Witterung). Grillspezialitäten gibt es ab 12 Uhr und ab 14 Uhr selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Kuchenspenden werden dankend entgegengenommen. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirmin Waldin.

### Termine TSV

1. Mai, 10 Uhr: **Maiwanderung** des TSV der Jugendabteilung mit Grillen, Treffpunkt Schulparkplatz.

Mittwoch, 27. April, 18 Uhr: SG Markelfingen C – SG Überlingen/Ried C (in Markelfingen)  
Freitag, 29. April, 18 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – SC Konstanz-Wollmatingen E (in Überlingen/Ried)  
Samstag, 30. April, 11 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SG Markelfingen (in Überlingen/Ried)  
12.15 Uhr: SG Böhlingen B – SG Dettingen-Dingelsdorf B  
13.30 Uhr: SG Volkertshausen B – SG Böhlingen B (in Ettenberg Aach)  
14.30 Uhr: SG Boll/Krumbach/Biet. C – SG Überlingen/Ried C (in Boll)  
18 Uhr: SG Hilzingen A – Sg Bankhol-

## Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr
- Kinder: Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Virchowstraße 10, Singen: Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr

### IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Heidmarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

# WOCHENBLATT SINGEN

## Gewagter Blick in die Zukunft

Neu-Böhringer holten »Jubiläum« in der Scheffelhalle nach

**Singen (swb).** Die Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Neu-Böhlingen fand erstmals in der Gems in Arlen statt. In gemütlicher Atmosphäre begrüßte die erste Bürgermeisterin Ulrike Wiese Mitglieder und Ehrenmitglieder.

Im Bericht der Vorstandschaft blickte Ulrike Wiese auf das letzte Jahr zurück. Die Vorstandschaft habe sich die Kritik der letzten Jahre zu Herzen genommen und sei schneller in ihren Entscheidungen, moderner und offener geworden. Das zeige sich unter anderem darin, dass die Neu-Böhlinger-Frauen jetzt endlich auch die Kutte tragen dürfen, die Wartezeiten für Hanse- und Katzenkostüme verkürzt, Kautions angepasst und die Vorstandschaft selbst umstrukturiert wurde.

Weiter wurden die Ergebnisse eines Fragebogens aus dem Jahr 2015 vorgestellt. In dem Fragebogen ging es hauptsächlich darum, warum jeder Fastnacht macht und was jeder dazu beitragen muss. Die Dinge, die man sich selbst im Verein wünscht, sind Akzeptanz, Toleranz, Zusammenhalt, Vertrauen, Freundlichkeit und Respekt. Ulrike Wiese wollte aber nicht zu sehr zurück schauen. Sie



Die frisch gewählte Vorstandschaft des Narrenvereins Neu-Böhlinger bei der Hauptversammlung.

möchte den Blick lieber in die Zukunft richten, in der allen Mitgliedern durch das bevorstehende Jubiläum 111+1 einiges abverlangt werden wird. Wie es ein Mitglied so treffend beschrieben hat, müssen die Neu-Böhlinger gemeinsam und stolz in das Jubiläumsgeschäft gehen, dann wird es wieder ein wunderbares Jubiläum wie 2005.

Der zweite Bürgermeister Bruno Leibach hielt sich kurz und lobte den Einsatz der Jugend im Verein. Dies sei auch der richtige Weg, denn die Jugend sei die Zukunft eines jeden Vereins.

Die anschließenden Berichte

der Schriftführerin Patricia Leibach und der Kassiererin Claudia Keller spiegelten mit Daten und Fakten das vergangene Vereinsjahr wieder. Die Kassiererin Ulrike Lang und Claudia Häusler bestätigten den beiden Kassiererinnen Claudia Keller und Tanja Narr dieses sogar schriftlich. Leider nicht mehr zur Verfügung stand Peter Zielke als erster Männervertreter.

In den Wahlen wurden Ulrike Wiese als erste Bürgermeisterin, Claudia Keller als erste Kassiererin, Patricia Leibach als erste Schriftführerin, Robert Braun und Bernd Hatwig als Lageristen, Alfred Weigl als erster Narrenbolzist, Ulrike Lang und

Claudia Häusler als Kassenprüfer, Alexandra Jäckle als erste Vertreterin der Jugendgruppe und Nicola Engesser als erste Vertreterin der Bajazzogruppe deutlich in ihren Ämtern bestätigt. Tobias Graf-Neßler tritt in die Fußstapfen von Peter Zielke und wurde zum neuen ersten Vertreter der Männergruppe gewählt. Für erst einmal ein Jahr dabei sind der zweite Vertreter der Männergruppe Benjamin Braun und Uwe Narr als neuer Marktmeister. Etwas länger ging es in der Frauengruppe. Nach intensiver Suche ließ sich Susanne Weigl doch noch einmal aufstellen.

Gegen Ende der Jahreshauptversammlung wurde den Mitgliedern der endgültige Ablauf für das Jubiläum 111+1 präsentiert. Am 27. Januar 2017 wird ein VIP-Empfang in der Scheffelhalle veranstaltet, mit anschließendem Brauchtums- und Fun-Abend für alle. Am 28. Januar findet die Zunftmeistertagung der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in der Scheffelhalle statt.

Wer am 15. Mai ab 10 Uhr noch nichts vorhat, ist gerne zur legendären Bildersuchfahrt eingeladen. Weitere Informationen: www.neu-boehringen.de.

## Zwei Landesmeister im Judo

**Singen (swb).** Bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Pforzheim in der Klasse U13 war das Judo-Team Singen mit vier Teilnehmern vertreten. Die Nachwuchstalente erkämpften zwei Mal Gold und zwei Mal anderes Edelmetall. In der Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm erreichte Sara Lorenzen nach drei gewonnenen Kämpfen den ersten Platz. Ihre Schwester Lena Lorenzen hatte nicht den besten Tag erwischt, gewann nur einen Kampf und wurde Dritte in der Gewichtsklasse bis 30 Kilogramm. Bis 40 Kilogramm war Lynn Figlethaler für das Judo-

Team Singen am Start, gewann im Finale mit einem Fußwurf und einer Festhaltetechnik und wurde somit verdient baden-württembergische Meisterin. Bei den Jungen erkämpfte sich Darko Tacevski in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm nach einer Auftaktniederlage und danach drei gewonnenen Kämpfen den dritten Platz. Arian Murati startete in der Gewichtsklasse bis 34 Kilogramm. Er ging geschwächt zum Turnier. Da er die letzten zwei Tage Fieber und Grippe hatte, musste er sich zwei Mal geschlagen geben. Mehr Infos unter www.judo-singen.de



Das Singener U13-Team konnte sich über zwei Goldmedaillen bei der Landesmeisterschaft freuen.